



BCKL-Nachrichten

Bekanntmachungen des
Ballon-Club Kinzig eV.
Langenselbold

Ausgabe 2018





Liebe Mitglieder des Ballon-Clubs Kinzig eV, liebe Freunde des Ballonsports!

Sie haben heute die etwas verspätete Ausgabe unserer BCKL-Nachrichten 2018 in Händen. Das gibt mir Gelegenheit Günter Dornheim zu danken, der nun schon seit 2005 unser Nachrichtenblatt gestaltet. Während unserer Vereinsausfahrt 2018, die uns erneut mit allen unseren Ballonen nach Landshut führte, erlitt er bei einem Treppensturz Verletzungen, die ihn ein komplettes Vierteljahr „außer Gefecht“ setzten. Er hat mit gewohnter Energie in den vergangenen Wochen diese Ausgabe unserer Clubnachrichten erstellt.

Unser Ballonjahr 2018 begann wieder mit dem Besuch der Wintermontgolfiade in Tannheim. Die atemberaubenden Blicke von oben auf die verschneiten Alpen bei den drei möglichen Fahrten begeisterten uns auch diesmal.

Geendet hat das Jahr mit dem traditionellen Silvesterfrühstück, bei dem unsere Ballöner das alte Jahr noch einmal Revue passieren lassen konnten. Dazwischen lagen jede Menge schöne Fahrten über die Wetterau, bei denen wir wieder

vielen Gästen einen Eindruck davon vermitteln konnten, was die Faszination des Ballonfahrens ausmacht.

In sportlicher Hinsicht habe ich persönlich an zwei Wettbewerben teilgenommen. Die Deutsche Meisterschaft in Horb am Neckar war landschaftlich ein Hochgenuß. Das sportliche Resultat unter Deutschlands Wettbewerbselite war jedoch eher bescheiden. Dafür lief es bei der Dritten Weltmeisterschaft für Frauen in Polen besser. Damen-Ballonwettbewerbe, die als Welt- und Europameisterschaften ausgetragen werden, gibt es seit 2010. Bei diesen dürfen nur Frauen im Korb sein. Wie Sie in diesem Heft nachlesen können, habe ich mich auf dieser Bühne unter den Top-Ten der Teilnehmerinnen aus der ganzen Welt mit meinem achten Platz sehr gut behauptet. Wie es überhaupt das zweite Top-Ten-Ergebnis meiner sportlichen Karriere bei internationalen Wettbewerben war. Obwohl ich mit einem sogenannten „Dickschiff“, also einem normalen Passagierfahrballon, gegen „Rennsemmeln“ angetreten bin, die eher überdimensionalen Zigarren ähneln und deshalb wesentlich wendiger sind und schneller reagieren. Passagierballone mit

Ihrer Birnenform sind dem gegenüber viel träger.

Aber bei uns steht ja die Freude am Wettbewerb im Vordergrund. Und es wird dem Dreiklang Rechnung getragen:

1.) Wir wollen unseren faszinierenden Sport interessierten Mitmenschen näher bringen und diese die Faszination des Genußschwebens erleben lassen, wenn sie frei am Himmel stehen.

2.) Wir möchten Geselligkeit und das Miteinander unter Ballönern und Gleichgesinnten fördern.

3.) Wir wollen den sportlichen Wettbewerb nach dem Motto „Wer kann ein eigentlich nicht steuerbares Luftfahrtgerät am besten und geschicktesten steuern“.

Für 2019 freuen wir uns u.a. wieder auf unsere Traditionsveranstaltung „Hessekabb“, die obigen Aspekten unseres tollen Sports wieder Rechnung tragen wird.

Lassen Sie sich durch die vielen Bilder und interessanten Berichte bzw Verse in diesem Heft für einen Moment in die bunte Welt des Ballonsports entführen.

Astrid Carl

(1.Vorsitzende des BCKL)

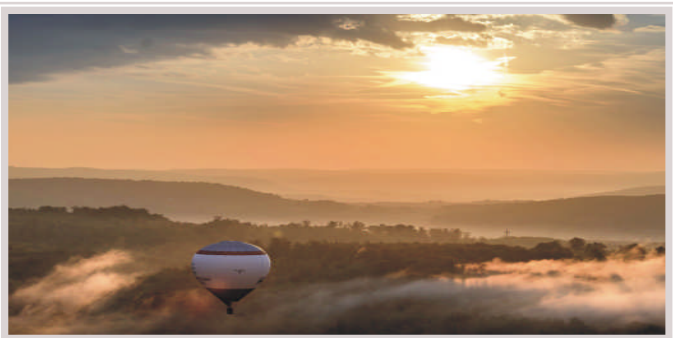
Impressum

Herausgeber: Vorstand des Ballon-Club Kinzig Langenselbold eV
 Anschrift: Am Seegraben 8 (PLZ 63505)
 Postfach 1133 (PLZ 63501) Langenselbold
 Redaktion: Günter Dornheim, Steffen Kandel, Jörgen Traum
 Redaktions-
 anschrift: Günter Dornheim
 Im Stockborn 13, 63505 Langenselbold
 Tel. 06184-7049
 Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
 Tel. 06051-833100

Inhalt

Seite

Tannheim-Montgolfiade 2018	Alexander Diegel	3-7
Shuffleboard-Turnier 2018	Günter Dornheim	8-9
Modellballon-Workshop 2018	Jannik Hacker	9-10
Nachruf Oskar Merck	Vorstand	11
Jahreshauptversammlung 2018	Günter Dornheim	11
Zwischen den „Runden“	Günter Dornheim	11
Damen-WM in Polen 2018	Reinhold Schneider	12-14
Horb-Impressionen 2018	Jörgen Traum	15
Ausfahrt Landshut 2018	Günter Dornheim	16-19
Silvesterfrühstück 2018	Günter Dornheim	20-21
45 Jahre BCKL-Heißluftballone	Archiv-Tabelle	22
„Fahren-Galerie“ 1973 bis 2018	Ballon-Archiv-Fotos	23
„Hessekabb“ + Vereinstermine 2019	Vorschau	24



Titelbild: Märchenhafte Morgenstimmung in der Wetterau
 (mit Foto oben eingefangen von Jörgen Traum)

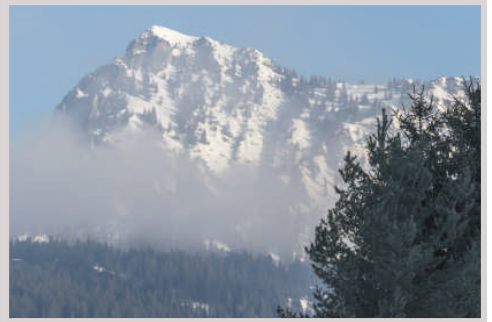
Wenn einmal jährlich im Winter im Tannheimer Tal in Österreich das Ballonfestival stattfindet, wird der kleine gemütliche Ort Tannheim zum Treffpunkt vieler Ballöner und Balloninteressierten. Das von Rudi Höfer und dessen Team organisierte Festival ist längst zu einer Traditionsveranstaltung herangewachsen, bei der auch Mädels und Jungs vom Ballonclub Kinzig Langenselbold nicht fehlen dürfen. So begeben sich also im Januar 2018 wieder zwei Ballonteam des BCKL nach Österreich, um dort eine Woche lang das Ballonfahrerleben vor grandioser Alpenkulisse zu erleben. Natürlich spielt bei einer solchen Veranstaltung das Wetter eine besonders große Rolle. Deshalb beginnt dieser Erlebnisbericht eigentlich erst am dritten Tag. Die ersten Tage sind nasskalt, der Himmel wolkenverhangen, Ballonstarts unmöglich. Man beschäftigt sich mit Shoppen, Gesellschaftsspielen und Gegend erkunden. Die Prognosen sind aber zuversichtlich. Oberstes Ziel: Jeder soll mal in die Luft.



Dienstag, 23.01.2018. Der Himmel ist immer noch dicht.

Die Farbe der Wolken verschmilzt mit dem Weiß des Schnees.

Um den Tag vernünftig zu nutzen entscheidet man sich für einen Besuch von Schloss Neuschwanstein, dem berühmtesten der Schlösser Ludwigs II und einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands, das



sich über Füssen und den Forggensee erhebt und jährlich von etwa 1,5 Millionen Touristen besucht wird, so auch von uns.

Mit der Pferdekutsche geht es hoch zum Schloss und zur Führung durch ein Stück Zeitgeschichte. Sogar die Wolken bekommen kleine Löcher und der blaue Himmel erstrahlt hinter dem Schloss. Nachdem es durch diverse Innenhöfe, Wohnzimmer und Ankleidezimmer gegangen ist, haben wir genug von königlichen Bauten. In der Dämmerung geht es zurück nach Tannheim ins bescheidene Ballönerleben.





Der **Mittwoch, 24.01.2018**, startet sonnig. An der Unterkunft werden Ballone und Anhänger fertig bestückt, Flaschen eingeladen und alles verpackt. Der Startplatz ist mittlerweile glattgezogen, begeh- und befahrbar. Die Motorhaube des BCKL leistet Hervorragendes. Während Jessy von Sven auf dieser Haube über den Platz katapultiert wird, werden Körbe, Equipment

und Hüllen der Ballone startklar gemacht. Das Wetter verspricht eine erste tolle Fahrt durch das Tannheimer Tal mit anschliessender Richtungsänderung nach Nordost in größerer Höhe. Nach kurzer Zeit wird der Himmel bunt. Wie an einer Perlenchnur aufgereiht bewegen sich die zahlreichen Ballone Richtung Westen durch das Tal.



Im engelbert-strauss-Ballon wird heute diese Fahrt von *Christian, Jessy und Alex* unternommen. Das hat auch seinen Sinn. Denn eine Verlobung steht an. Pilot Christian hat dafür alles vorbereitet. Der Sekt ist gut versteckt im Korb. Der Plan funktioniert perfekt. Vor wunderschöner Kulisse - der Alpenkette im Süden, dem Schloss Neuschwanstein im Osten und dem Allgäu im Norden - hält Alex um die Hand von Jessy an. Sie sagt sogar „Ja“!

Nicht geplant ist hingegen, dass das Funkgerät von Christian aus Tausenden von Metern den „Abflug“ nach unten macht. Alex hat es unsanft mit dem Arm er-

wischt, *wonach's* (frei nach Heinz Erhard) *verfolgend stur sein Ziel jetzt pausenlos nach unten fiel.* Ein Tipp an das nächste Funkgerät: *Wenn fallend Du dem Korb entschwandest, so brems', bevor Du unten landest! Oder halt einfach festbinden!*



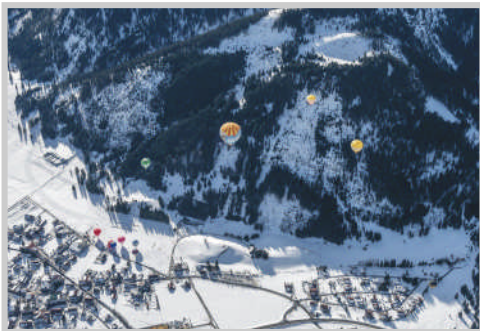
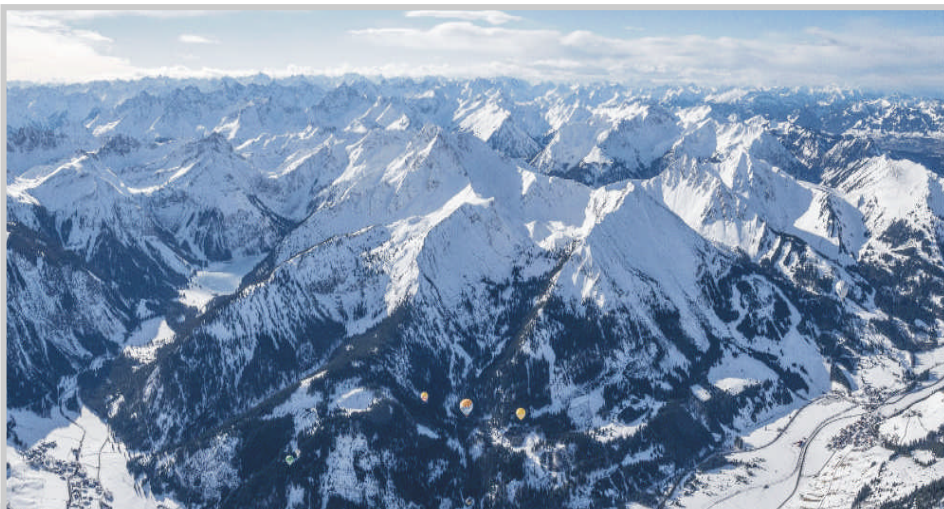
Christians Landung ist sanfter. Elegant wie eine Gazelle wird der Ballon vor dem Ort Speiden hingesezt. Ein paar hundert Meter weiter kehrt man dann im *Mariahilfer Sudhaus* ein, um das ein oder andere Bier zu trinken. „*Wer Bier nicht liebt und Weib und Knödel, der bleibt sein Leben lang ein Blödel*“ heißt es dort auf einem alten Blechschild.

Der **Donnerstag, 25.01.2018**, steht im Zeichen der Frau. Im *engelbert strauss* -Ballon ist die Besatzung grösstenteils weiblich. Christian *aeropussiert*, was in der Fliegerei bedeutet, dass man eine Frau in der Luft herumfliegt bzw in der Disco mit dem Zündschlüssel eines Motorflugzeugs wedelt. Beim Ballonfahren ist es vielleicht ähnlich;

nur sollte man keinen Brenner in die Disco mitnehmen. Die Fahrt selbst ähnelt der vorherigen. Die Wetterlage ist fast unverändert. Einige Ballone steuern wieder das Tannheimer Tal entlang, bevor es erneut Richtung Forggensee geht. Allerdings endet die Fahrt diesmal nicht am Ortsbeginn, sondern am Ortsausgang von Speiden.



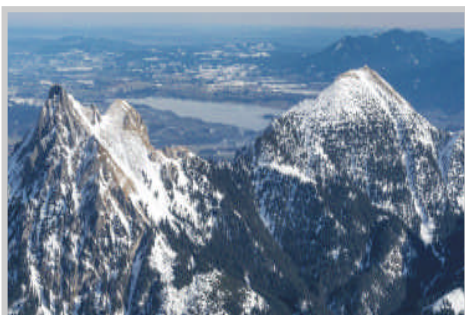
Am Abend steht eine Fackelwanderung an. Man trifft sich in Tannheim und wandert zum Vilsalpsee und zum namensgleichen Gasthof. Man stapft einige Kilometer in der Nähe der Straße durch Wälder und über verschneite Wege. Mit roten Köpfen kehrt man ein. Das Haus ist voll. Gefühlte hundert Gäste, darunter viele Ballöner, stärken sich bei einer deftigen Mahlzeit. Zurück geht es mit dem Auto.



Am **Freitag, 26.01.2018**, hat Christian Werner und Jörgen an Bord. Das Wetter ist sonnig, die Fahrhöhe enorm. Tannheim erscheint nur noch als kleines Dörfchen, das sich wie ein Spinnennetz im Tal aufspannt. Jörgen hat seine Kamera auf Dauerfeuer gestellt und fängt die grandiose Landschaft ein.



Viele Teile der Gegend sind nicht mehr vollständig mit Schnee bedeckt. Unsere Landung im Schnee ist aber sehr von Vorteil, da die Ballonhülle so weniger verschmutzt wird. Nach einem Kampf mit variablen Windrichtungen landet unser roter Riese vor einem Wäldchen im Schnee. Nachdem er zum Auto gezogen ist, fällt er im strahlenden Sonnenschein in sich zusammen.





Das D-OKIN -Team um Andreas und Astrid fährt nach dem Ski-Trail nochmals Richtung Förgensee und nutzt den Tag für eine letzte schöne Fahrt.



Alles in Allem war es wieder eine super Woche, ein gelungenes „Tannheimer Tal 2018“.

Alexander Diegel

(Fotos.: Jörgen Traum)

Den YouTube-Film über die Woche gibt es unter <https://www.youtube.com/watch?v=Z10yJaK-99o&t=1090s>

Der **Samstag, 27.01.2018**, steht ganz im Zeichen des Sports. Die Langläufer sind auf dem Ski-Trail. Ein Dutzend Ballone stehen aufgereiht an beiden Seiten der Startstrecke und verwandeln den Platz in ein buntes Bild. Der Startschuss ertönt und Hunderte von Langläufern rasen im Eiltempo über die Piste.



Als sich am **18.03.2018** eine große Gruppe BCKL-Mitglieder am damaligen Shuffleboard-Zentrum direkt neben unserer Ballonhalle traf, ahnte wohl niemand von uns, dass es unser letzter Besuch in dieser schönen Halle sein würde.

Während diejenigen von uns Ballönern, die schon an BCKL-Shuffleboard-Wettkämpfen der Vorjahre teilnahmen, mit Kennermiene den von *Sven Wüllner* gegebenen Instruktionen über Geräte, Bahnen und Regeln dieses interessanten und unterhaltsamen Sports folgten, fügten sich die Neulinge nach Überwindung anfänglicher Unsicherheit nach dem bewährten System „*learning by doing*“ erwartungsgemäß schnell in das muntere Geschehen ein. Zwar stand bei manchen Teilnehmern begreiflicherweise zunächst nur der Ehrgeiz im Vordergrund, erst einmal etwas Sicherheit im Treffen der pluspunkteträchtigen Felder zu entwickeln und die Scheiben des jeweiligen Konkurrenten erfolgreich wegzufeuern. Doch wuchs dann doch sehr schnell auch das Interesse an taktischem Verhalten im Zweikampf. Jedenfalls wurde auf allen Bahnen konzentriert gekämpft.

Die Ergebnisse der unter Teamwechsel in zwei Runden ausgetragenen Kämpfe wurden sorgfältig und regelkonform aufgelistet. Und am Ende stand als strahlender Sieger unser Pilot *Günther Tausch* fest, in dessen Obhut ein stattlicher Wanderpokal überging.

Nachdem sich die Shuffleboarder jetzt in der Nachbargemeinde etabliert haben, hoffen wir, daß man uns Ballöner auch künftig wenigstens ab und zu mal wieder bei dieser schönen Freizeitgestaltung erleben kann.

Günter Dornheim (auch Fotos)





Modellballon-Workshop 2018

Am Samstag, den **24.03.2018** führten wir bei unserem Vereinshaus in Langenselbold einen „Modellballonworkshop“ durch, der sich an Interessenten jeder Altersgruppe richtete. Als Ziel war gesetzt, den Teilnehmern jungen bis erfahrenen Alters Voraussetzungen, Technik, Theorie und Praxis des Modellballonwesens näher zu bringen.

So traf sich also an jenem Samstag gegen 10:00 Uhr eine sechsköpfige Gruppe aus Angehörigen von Vereinsmitgliedern am BCKL-Vereinshaus, um dies in die Tat umzusetzen.



Nach kurzer Präsentation einer „Checkliste“ des Modellballonfahrens und Erläuterungen zu dem vorhandenen Equipment unseres Vereins gingen wir schnell zur Praxis über. Das Befüllen der kleinen Behälter im Modellballonkorb mit Propangas wurde ebenso erklärt wie die Prüfung der Funktion sowohl des Brenners als auch der Funkverbindung zwischen der Fernsteuerung und der Steuerbox, die im Korb als Empfänger dient, um den Brenner nach Wunsch zu bedienen.

Da der Wind an diesem Tag etwas stärker war und auch leichte Böen auftraten, entschlossen wir uns, den betreffenden Modellballon nur auf dem Vereinsgelände aufzurüsten und den Ablauf in der Praxis dort zu demonstrieren. Die Aufgaben wurden nun verteilt. Die Modellballonhülle wurde mit Karabinern am Korb befestigt und ausgebreitet. Zwei Teilnehmer hielten vorne die Hüllenöffnung auf, und Einer sicherte die Hülle hinten an der Topleine gegen Rollen und Schwanken.

Dann waren wir bereit und starteten den Ventilator (auch bekannt als „Sausi“), um die Hülle zunächst mit Kaltluft zu füllen. Leichte Böentätigkeit erschwerte uns dann aber das anschließende Heißfüllen der Hülle mit dem Brenner. Doch wir hatten alles unter Kontrolle und konnten die Trainingshülle gemeinsam sicher aufstellen. Wir ließen den Ballon noch etwas stehen, gingen dann das sichere Abrüsten des Modellballons durch und packten anschließend zusammen.



Nach Klärung einiger noch offener Fragen beendeten wir diesen ersten Workshoptag mit der Verabredung, uns am nächsten Morgen in Lißberg auf dem Sportplatz zu treffen, um bei hoffentlich weniger Wind jetzt auch mal richtig Modellballon fahren zu können.

Am Sonntagmorgen starteten wir dann in Lißberg mit unseren beiden Modellballonen in einen wunderschönen blauen Himmel und erlebten einen interessanten Tag. Wir hatten alle miteinander viel Spaß.

Unser Verein ist auch in Zukunft gut aufgestellt, wenn es darum geht, nicht nur mit Großballonen, sondern auch mit Modellballonen an Veranstaltungen teilzunehmen.

Jannik Hacker

(Fotos:
Astrid Carl, René Rocznik,
Jannik Hacker)



Der Ballon-Club Kinzig e.V. Langenselbold trauert um sein langjähriges Mitglied

Oskar Merck

Oskar Merck trat dem BCKL gemeinsam mit seiner Frau Petra im Jahr 1986 bei. Nach seiner im Verein absolvierten Ausbildung hielt er rasch die Lizenz zum Heißluftballonpilot in Händen. Während seiner Zeit als Ballonpilot war er unermüdlich als Sponsorenbetreuer für den BCKL tätig. Viele Einsätze führte er mit dem LICHER-Ballon durch. Auch konnten wir Oskar für die Gästeverwaltung des BCKL gewinnen. Diese Aufgabe nahm er bis 2017 wahr. Im Jahre 2009 musste Oskar nach vielen Ballonfahrten seine Pilotenlaufbahn leider aus gesundheitlichen Gründen beenden. Seitdem war er dem BCKL als passives Mitglied eng verbunden. Nachdem wir zuvor mit ihm gemeinsam um seine am 13. August 2017 verstorbene Ehefrau Petra trauerten, ist am 04. August 2018, zwei Tage nach seinem 79. Geburtstag, auch Oskar nach schwerem Leiden gestorben.



Wir werden Oskar als einen Menschen mit großer Lebenserfahrung, die er auch gerne mit den Jüngeren im Verein teilte, und nicht zuletzt wegen seiner durch sein langjähriges Wirken erworbenen Verdienste um den Verein in bester Erinnerung behalten. Seine direkte Art, seine Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft vermissen wir sehr.

Wir sind dankbar, dass wir viele Stunden unserer Freizeit gemeinsam mit Oskar verbringen durften. Mit einem letzten „Glück ab“ haben wir von ihm Abschied genommen. Seiner Familie gilt unsere tief empfundene Anteilnahme.

In stillem Gedenken

die Mitglieder des BCKL

Jahreshauptversammlung 2018

Der Ballon-Club Kinzig Langenselbold eV (BCKL) hat bei seiner Jahreshauptversammlung vom **11.04.2018** seinen Vorstand neu gewählt und mit überwältigenden Mehrheiten *Astrid Carl* (1. Vorsitzende), *Andreas Heck* (2. Vorsitzender), *Dr. Bernd Richter* (Schatzmeister), *Steffen Kandel* (Schriftführer), *Michael Storch* (Technischer Leiter) und *Jannik Hacker* (Jugendleiter) in ihren bisherigen Funktionen bestätigt. Für den aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierenden *Sebastian Storch* übernahm *Günter Dornheim* die Funktion des Hallenwarts für ein Jahr. *Jürgen Pöhler* und *René Rocznik* wurden zu Kassenprüfern bestellt.

Die Vorstandsmitglieder erstatteten den 31. Versammlungsteilnehmern Bericht über die wichtigsten Ereignisse im Berichtszeitraum. Später wurden Durchführung, Ort, Termin und Form der turnusmäßig anstehenden Traditionsveranstaltung „Hessekabb“ ausführlich diskutiert, die wieder zu Ostern 2019 stattfinden soll. *Dr. Bernd Richter* erklärte seine Bereitschaft zur Übernahme der Organisationsleitung. Die stimmberechtigten Piloten beschlossen u.a. auch die Aufnahme einer Bewerberin in den Kreis der aktiven Mitglieder.

Zwischen zwei „Runden“

Man nimmt das 45-jährige Bestehen einer Gemeinschaft wohl nicht unbedingt zum Anlaß für eine große Jubiläumsfeier. Das Erreichen einer solchen Wegmarke sollte aber dennoch Grund genug für eine bescheidene Erwähnung im Publikationsorgan des Vereins sein. Jedenfalls erfüllt es uns als Ballöner des BCKL mit Stolz und Dankbarkeit, die Zeitspanne von **1973 bis 2018** im wahrsten Sinne des Wortes zwar mit Höhen und Tiefen, aber immerhin ohne Schicksalsschläge durchfahren zu haben.

Halten wir deshalb einen Moment inne, werfen wir einen Blick auf die beiden Tabellen auf den *Seiten 22 und 23* dieses Heftes und erinnern wir uns an viele schöne Stunden und Tage, die wir in Ausübung unseres Mannschaftssports in den vergangenen 45 Jahren miteinander verbracht haben. Und wer das Jubiläumsheft der BCKL-Nachrichten von 2013 noch besitzt, wird dieses vielleicht auch jetzt noch einmal zur Hand nehmen, um sich an Details der zurückliegenden Ballonjahre zu erinnern.

„Glück ab und Gut Land“ für die Zukunft, zunächst bis zum nächsten „Runden“ 2023.

Günter Dornheim



Im **Sommer** war's. Man glaubt es kaum.
Im Rückblick wirkt es wie ein Traum:
Frauenweltmeisterschaft in Polen!
Da gab's für *Astrid* was zu holen.

Wenn Frauen in der Luft, der weiten,
sich um die Wettkampfpunkte streiten
wird harter Luftfight ausgetragen.
Zu jenem Kampf muß ich Euch sagen:

Nach erster Fahrt ein Astrid-Schrei:
„Ach wär die WM jetzt vorbei!“
Denn nach dem ersten Punktestand
sie sich schon auf *Platz 3* befand.

Doch sollten noch drei weitere Fahrten
auf alle Wettbewerber warten.
Der Himmel war zwar immer blau,
der Wind jedoch mal stramm, mal lau.

Im Polens Osten in der Luft
so mancher Ehrgeiz schnell verpufft.
Die Astrid war mit „Dickschiff“ keck
und rührte sich geschickt vom Fleck.

Doch war zum Schluß sie, gebt fein acht,
im Endklassement nur *Nummer 8*.
Vom bess'ren Platz, der *Nummer 7*,
wurd' unfair leider sie vertrieben.





Offiziell hat man festgestellt,
daß sie sich nicht an Regeln hält !
50 Punkt Straf' hat sie bekommen
für *dangerous flight* - wir war'n benommen!

Das kann doch wirklich gar nicht sein.
Wie trügerisch ist doch der Schein.
Mit so `nem großen dicken Schiff
hat sie's dort oben doch im Griff,



kann steigen oder sogar fallen und ist die Langsamste von allen.

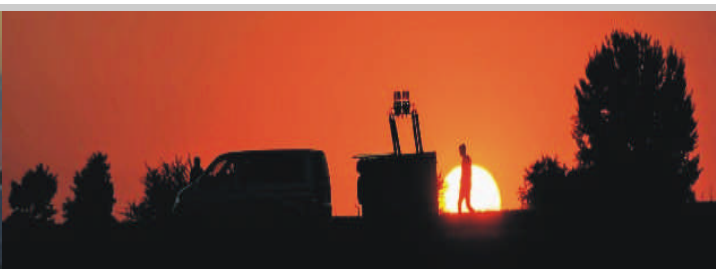
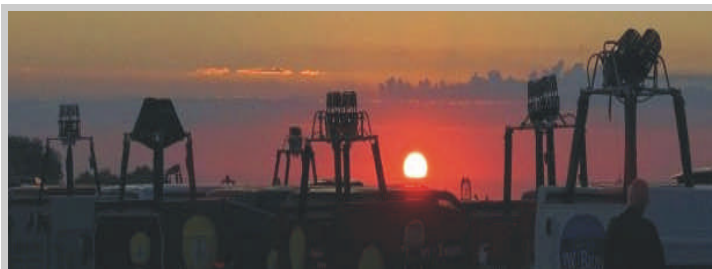
Ihr Luftfahrer seid auf der Hut. Die Astrid hat nun wirklich Mut. Mit ihrem *dangerous unicorn* und seinem ganz gefährlich' Horn erringt am weiten hohen Himmel sie durchaus auch mit fairem Mittel in Zukunft doch nen großen Titel.

Außerdem hilft, mal sacht mal fetzig, Pilotin-Co Roswitha Metzig.

Reinhold Schneider

(Fotos: Astrid Carl, Reinhold Schneider, Jannik Hacker)





(Fotos: Jörgen Traum)

Wenn ein Betrieb das Weite sucht,
so nennt man das "Betriebsausflug".
Wenn die Ballöner sowas wagen,
müssen sie hierzu "Ausfahrt" sagen.

Bei unserm Club gab es schon viele
interessante Ausfahrtziele:
Nach Rheinland, Odenwald und Rhön
hat man uns schon ausfahren sehn.
Wir haben manch Kulturobjekt
in unserm Heimatland entdeckt.

Doch durfte bei den Reisezielen
"Ballönerisches" auch nicht fehlen.
2018 fiel die Wahl
des Zieles auf ein Festival
in Landshut, das die Niederbayern
dort jährlich mit Ballonen feiern.

Die Anreise mit vier Ballonen
samt Crews und weiteren Personen
erforderte natürlich schon
im Vorfeld Organisation.
Es tat nicht nur die Auswahl not:
Wer steigt wann als Pilot ins Boot?

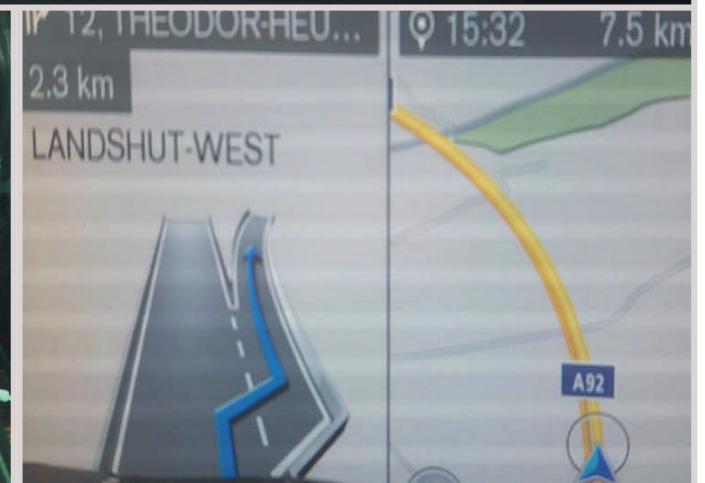
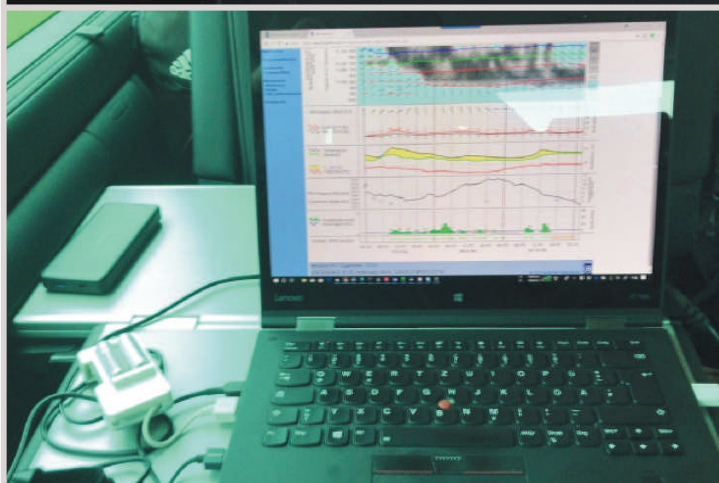
Es galt auch sorgsam aufzulisten:
Wer fährt wann mit, und wer tut rüsten?
Und überhaupt: Bekommen wir
am Wettfahrtort genug Quartier?
Andreas nahm dies Management
der Ausfahrt gern in seine Hände.

Jeder Ballöner hat normal
bei seinen Planungen die Qual,
das Für und Wider eines Startens
am Wetterstatus festzumachen.
Diesmal jedoch hieß die Devise:
Wir fahren hin, ob's stürmt, ob's nieselt.

Geplant, getan: Rund 30 Mann
und Mädels fanden sich zusamm',
um am **vorletzten Augusttage**
die Fahrt ins Bayernland zu wagen,
Sie reisten aus dem Hessenland,
aus Sachsen - und aus Danmark an.

Das Gros der Truppe hat versammelt
am **Freitag** früh sich an der Halle.
Vor'm Aufbruch noch ein Konterfei,
dann ging es ab auf die A3.
Doch fuhr man dort nicht ohne Pause.
Es gab natürlich eine „Jause“.







Zeitig war man am Nachmittage beim „Landgasthofe Hutzenthaler“ zu Bruckberg, dort, wo alle wir bezogen unser Wohnquartier. Nicht, um dort faulen Lenz zu machen. Nein, Alle wollten rasch zur Sache.

Doch der "-Imismus" lag indes stark schwankend zwischen "Opt-" und "Pess-". Denn immer mehr fielen von Obbe aus zugezog'nem Himmel Drobbe. Schon unterwegs gab es Debatten: Was könnte man „ersatzweis“ machen?



Besichtigung der Trausnitzburg und/oder Schwimmbad wären gut. Am Ende war's - man ahnt es schon - ein Schleckermahl - im Eissalon ! So schön dies war: Die edlen Recken mussten zurück, um einzuchecken.

Doch dann, am Flugplatz angekommen, goss es vom Himmel wie aus Tonnen. Gewißheit wurde jetzt aus Ahnen, daß es nix war mit Glueh'n und Fahren. Nur Einer „flog“ an diesem Abend (die Trepp' hinab) und kam zu Schaden.

Für **Samstag** blieb nur, statt zu fahren, das Lösen von „Verfolgaufgaben“. Von Fotos aus dem Kampfgeschehen gibt's leider hier nur zwei zu sehen. Doch zweifellos hat das Programm auch ohne Luftfahrt Spaß gemacht.



Luftsportverein Landshut
Ballonsport - Modellflug - Motorflug - Segelflug



Für abends blieb genügend Zeit zum fröhlichen Beisammensein. Wer über die Saison zumeist in kleinen Teams die Luft bereist, ist dankbar, wenn er dann und wann in größ'rem Kreise feiern kann.

Was man vom **Sonntag** hat bericht', hätt' ich auch so erwartet nicht. Der Tag fing (wie die "Kreuzbergnacht") gemütlich und „ganz langsam an“. Sehr zünftig, ungewohnt für Hessen, gab es zunächst mal Weisswurstessen.

Die Lilly durfte dann in Bayern den vierzehnten Geburtstag feiern. Natürlich - wie es sich so gehört - wurden die Siegerteams gekürt. Und dann ging's mit Gelerch und Crew auf der Chaussee der Heimat zu.

Doch nicht direkt, wie es normal. Nein: mit viel Gier nach - Schokolad ging es, ohne viel Wenn und Aber, zum Süßwarenvertrieb nach Laaber! Vielleicht hat diese Leidenschaft die Heimfahrt zum Problem gemacht:

Man hing im Stau, theorisierte, wie man ab Nürnberg weiter führe, hat sich sodann nach alter Sitte nach eig'nem Gusto aufgesplittet, um sich durch „erdgebund'nes Fahren“ ganz gottergeben durchzuschlagen.

Egal, auf welcher Autobahn die edlen Ritter sind gefahr'n. Sie kamen alle irgendwann mit Mann und Last in Selbold an. Viel lieber hätten sie die Streck` im Luftfahrzeug zurückgelegt.

Der Satz liegt nahe jetzt, daß man Ballone hat "spazieren gefahr'n". Doch bleibt als Fazit festzuhalten: Die Tour hat allgemein gefallen und wird auch noch in künft'gen Zeiten in der Erinnerung haften bleiben.

Ein Wiederseh'n im Freundeskreise rechtfertigt manche weite Reise. Gemeinsames Erleben tut zudem dem Mannschaftssportgeist gut. So gehen wir mit frischem Schwung in die nächste Ballongsäsong.



Auf schöne Stunden "miteinand" und - selbstredend - Glück ab, gut Land!

Günter Dornheim

(Fotos: Jörgen Traum, Günter Dornheim)





Impressionen ohne Kommentar!

(Fotos: Günter Dornheim)

Ballonhülle	Vereinsjahr																																															
Kennung	Name	Jahr	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
D-Kinzig	"Kinzig" (1)																																															
D-Kinzig	"Kinzig" (2)																																															
D-OKIC	"Kinzig" (3)																																															
D-OKIC	"Kinzig" (4)																																															
D-Propan	"Bp"																																															
D-Ronneburg	"Miltenberger" (1)																																															
D-OKIE	"Miltenberger" (2)																																															
D-Progeha	"weiche Wolke"																																															
D-Progeha	"Concept 16"																																															
D-OKIG	"Rheingas"																																															
D-Sicherheit	CES Zylinderschlösser																																															
D-OKIF	"Alpha" /"Olheizung"																																															
D-Licher	"Licher" (1)																																															
D-Natur	"Natur"																																															
D-OKIH	"Wetterau"																																															
D-OKIB	"Licher" (2) hellgrün																																															
D-OKIM	"Licher"(3) dunkelgrün																																															
D-Landesbausparkasse																																																
D-OKIA	"LBS"																																															
D-Kinzig	"Hp"																																															
D-OKID	"Hp"																																															
D-OKIK	"Langenselbold"																																															
D-ONIL	"Krokodil"																																															
D-OKIN	"Bad Brückenaue"																																															
D-OSHI	"Toshiba"																																															
D-OIBM	"IBM"																																															
D-OKIB	"Weitz-Hörmann"																																															
D-OFNP	"Frankf. Neue Presse"																																															
D-OUMI	"Umicore" (1)																																															
D-OUMI	"Umicore" (2)																																															
D-OSHU	"Stadt Hanau"																																															
D-OOES	"engelbert strauss"																																															
D-OBCK	"Kinzig" blau-gelb																																															
D-OKIN	"Schroeder"																																															



Hier die wichtigsten Daten aus dem Terminkalender des BCKL für das Jahr 2019 (Änderungen vorbehalten):

2019	Mrz.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Vorstandssitzung	6	10	8	12	10	14	11	9	3	-
Jahreshauptversammlung	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Hallenaktion	16	13	10	14	12	16	13	11	16	-
Tankeinweisung	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Clubabend	20	-	15	19	17	21	18	16	20	-
Clubwochenende, Lgs	-	-	18-19	-	-	-	-	-	-	-
„Hessekabb“, Ronneburg	-	19-21	-	-	-	-	-	-	-	-
Clubausfahrt, Seeg	-	-	-	-	-	-	20-22	-	-	-
HLB-Versammlung, Lich	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-
DFSV-Freiballonfahrertag, Lgs	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DFSV-Sicherheitskonferenz, Lgs	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weihnachtsfeier	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Silvesterfrühstück	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31

„Hessekabb 2019“

Ankündigung! Es laufen die Vorbereitungen für die „Hessekabb“, der Traditionsveranstaltung des Ballonclubs Kinzig Langenselbold e.V. mit Heißluftballon-Präsentationen und Ballonfahrten



übers Ronneburger Hügelland.
Bitte vormerken :

19. bis 21.04.2019
Oster-Wochenende

